

PRO RETINA
Veranstaltung



PRO RETINA
Deutschland e. V.

Selbsthilfevereinigung von Menschen
mit Netzhautdegenerationen

Berliner Begegnung

PRO RETINA im Dialog
Freitag, 06.11.2020, Berlin

Einladung

Der Wert molekular-genetischer Diagnostik bei Netzhauterkrankungen

Die molekulargenetische Forschung hat in den letzten 20 Jahren bahnbrechende Fortschritte gemacht. Neben der ersten im Dezember 2018 zugelassenen Gentherapie für Netzhauterkrankungen zählen hierzu insbesondere auch die neuen DNA-Sequenzier-Techniken, zusammengefasst unter dem Namen „Next Generation Sequencing“, die längst Eingang in die genetische Praxis gefunden haben. Diese Techniken haben die molekulargenetische Diagnostik auf eine völlig neue Basis gestellt.

Doch bekommt sie in der Gesundheitsversorgung den Stellenwert der ihr gebührt? Oder wird das Potential sogar ausgebremst, so dass der mögliche Nutzen nicht bei den Betroffenen ankommt?

Sollte der molekulargenetischen Diagnostik neben der unstrittigen Relevanz für Therapieentscheidungen und die individuelle Familienplanung nicht auch eine Bedeutung für die Verlaufsprognose der Krankheit und der davon abhängigen Berufs- und Lebensplanung von Patienten zugestanden werden?

Diesen Fragen wollen wir mit Fachexperten nachgehen.

Programm

Beginn:

14:00 Uhr

Begrüßung:

Franz Badura, Referent für Gesundheits- und Sozialpolitik der PRO RETINA

Grußwort:

Professor Dr. Claudia Schmidtke, MdB, Beauftragte der Bundesregierung für Patientinnen und Patienten

Impulsvorträge:

14:15 – 15:45 Uhr

Korrelation zwischen Genmutation und klinischem Erscheinungsbild von Netzhautdystrophien

Welchen Wert hat die molekulargenetische Diagnostik nicht nur für Therapieentscheidungen, sondern auch für den zu erwartenden Krankheitsverlauf und somit für die Lebensplanung bei erblichen Netzhauterkrankungen?

Prof. Dr. med. Klaus Rütger,
Augenarzt Berlin

Aktuelle Trends in der Leistungsfähigkeit der molekulargenetischen Diagnostik

Was können moderne molekulargenetische Untersuchungsverfahren bei erblichen Netzhautdegenerationen leisten und welche Limitationen gibt es für die „kleine“ und „große“ Mutationsuche?

Prof. Dr. med. Hanno Bolz,
Senckenberg Zentrum für
Humangenetik Frankfurt am Main

**Berücksichtigen die aktuell
geltenden Regelungen in unserem
Gesundheitssystem und die
Anwendung im Versorgungsalltag
ausreichend das Potential der
molekulargenetischen Diagnostik?**

Dr. Dieter Auch,
Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

Kaffeepause:

15:45 - 16:15 Uhr

Diskussionsrunde:

16:15 – 17:15 Uhr

**Kann die Erstattungsfähigkeit der
molekulargenetischen Diagnostik
zugunsten der Betroffenen erweitert
werden?**

Dr. Dieter Auch, Kassenärztliche Bundes-
vereinigung (KBV);

Franz Badura, PRO RETINA;

Prof. Dr. Hanno Bolz,
Senckenberg Zentrum für Humangenetik
Frankfurt am Main;

Prof. Dr. Klaus Rüther, Augenarzt Berlin;

Prof. Dr. Andrew Ullmann, FDP, MdB

Moderation: Ingo Bach (Tagesspiegel)

Ende:

17:30 Uhr

Anmeldung zur Veranstaltung

Wegen der aktuellen Corona-Beschränkungen findet die Veranstaltung im Hybridformat statt.



Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter:
partizipation@pro-retina.de

Bitte geben Sie an, ob Sie in **Berlin** oder über **Zoom** teilnehmen möchten.
Anmeldeschluss ist Montag, der 02.11.2020.

„Berliner Begegnung“ - PRO RETINA im Dialog

Wann:

**Freitag, 06.11.2020,
14:00 - 17:30 Uhr**

Wo:

**Hotel AMANO Grand Central,
Heidestr. 62, 10557 Berlin,
Raum Grand Central I und Zoom**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

PRO RETINA Deutschland e. V.

Kaiserstraße 1c

53113 Bonn

Tel. (0228) 227 217-0

info@pro-retina.de



Veranstaltungsort

Hotel AMANO Grand Central

Heidestr. 62

10557 Berlin

Raum Grand Central I und Zoom

**Forschung fördern
Krankheit bewältigen
selbstbestimmt leben**



Jetzt scannen
und via GiroCode
spenden!



Weitere Infos zur
Berliner Interessens-
vertretung